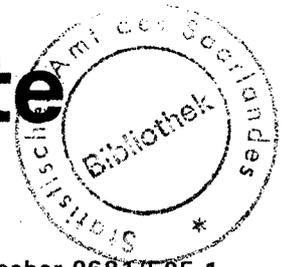


Statistische Berichte

Statistisches Amt des Saarlandes



6600 Saarbrücken 1, Hardenbergstraße 3, Postfach 409, Fernsprecher 0681/505-1

N 12 – hj. 1/78

Ausgegeben am 2. Oktober 1978

Verdienste und Arbeitszeiten im Handwerk im Mai 1978

Nachdem in der zweiten Hälfte des letzten Jahres ein Lohnzuwachs für die Vollgesellen im Saarhandwerk in nur recht abgeschwächter Form erkennbar war, verlief die Entwicklung im vorliegenden Berichtszeitraum wieder etwas positiver. Tarifliche Anhebungen in den meisten Handwerkszweigen fanden dabei zum Teil ihren Niederschlag.

So sind im vergangenen halben Jahr die Bruttostundenverdienste im Schnitt um knapp 4 % auf 11,16 DM und die Wochenlöhne, bei etwas geringerer Arbeitszeit, um gut 3 % auf 473 DM angestiegen. Damit ergab sich über zwölf Monate hinweg eine Steigerungsquote von rund 5 % bzw. 4 %.

In den meisten Handwerken war seit November die Entwicklung der Stundenlöhne – im Gegensatz zu der bei den Wochenverdiensten – relativ gleichmäßig. Spürbar überdurchschnittlich verbesserten sich in dieser Zeit lediglich die Löhne im Schreiner- und Klempnerhandwerk, wogegen im Schlosserhandwerk die Wochen- und im Fleischerhandwerk ebenso die Stundenverdienste nicht das damalige Niveau halten konnten.

Im Jahresverlauf ergaben sich wiederum im Schreiner- sowie noch im Elektrohandwerk mit 7 – 10 % die kräftigsten Zunahmewerte, während die Löhne im Fleischerhandwerk auch den Stand des Vorjahres nicht erreichten.

An der Spitze der Lohnskala stehen seit einem Jahr die Verdienste der Klempner und Installateure. Sie bezogen im Berichtsmonat im Schnitt 11,97 DM je Stunde und (hochgerechneter Wochenlohn) 2.238 DM im Monat. Am Ende rangierten die Schlosser mit 10,75 DM je Stunde bzw. die Maler mit 1.934 DM im Monat.

Neue Verträge brachten in der Berichtszeit Dezember 1977 bis Mai 1978 für nahezu 90 % der Vollgesellen in den erfaßten Handwerksbereichen tarifliche Lohnverbesserungen. Die mittlere Anhebungsquote betrug in den betreffenden Bereichen 5,4 %.

Danach wurden ab 1. Januar 1978 die Löhne im Bäckerhandwerk um 5,5 % sowie die Ecklöhne im KFZ-Handwerk um 6 % (= 0,49 DM), im Schreinerhandwerk um 4,9 % (= 0,60 DM), in der Sanitär- und Heizungstechnik um 5 % (= 0,46 DM) und im Elektrohandwerk um 5,5 % (= 0,45 DM) erhöht. Im Malerhandwerk erfolgte eine Aufbesserung ab 1. Mai. Sie betrug für den Ecklohn 5,7 % (= 0,56 DM).

Im Fleischerhandwerk wurde ab 1. April die Arbeitszeit von 42- auf 41 Wochenstunden bei vollem Lohnausgleich verkürzt (= 2,5 % bzw. 0,21 DM).

Statistische Berichte mit *(Stern) vor der Nummerung enthalten Angaben, die alle Statistischen Landesämter für ihren Bereich unter gleicher Kennziffer veröffentlichen

VORBEMERKUNGEN

Die „Verdiensterhebung im Handwerk“ ist eine Stichprobenerhebung in 10 Handwerkszweigen, in denen, neben Angestellten und Lehrlingen, die männlichen Arbeiter erfasst werden. Im Herrenschnneiderhandwerk werden auch weibliche Arbeiter, im Damenschnneiderhandwerk nur weibliche Arbeiter erhoben.

Die repräsentativ erfassten Angaben werden durch Gewichtung auf Schätzwerte einer gleichartigen Totalerhebung hochgerechnet, so dass alle ausgewiesenen Summen- und Durchschnittswerte denen einer Totalerhebung entsprechen.

Die Besetzungszahlen für die einzelnen Arbeitergruppen in der Tabelle „Durchschnittliche Wochenarbeitszeiten und Bruttoverdienste . . .“ sind Prozentsätze mit wechselnder Basis und zwar ist die Zeile „ALLE ARBEITER“ der Zusammenfassung aller Handwerkszweige die Basis für die entsprechenden Zeilen der einzelnen Handwerkszweige, ergänzen sich die Angaben für die einzelnen Arbeitergruppen (Vollgesellen, Junggesellen, übrige Arbeiter) in jedem Handwerkszweig zu 100 %.

Abweichungen von 100 % ergeben sich durch Rundung bzw. durch die Auslassung gering besetzter Handwerkszweige.

Zur Darstellung der Verdienstsituation im Handwerk wird aus methodischen Gründen nur die Gruppe der Vollgesellen herangezogen, die mit über drei Viertel aller im Handwerk beschäftigten Arbeiter bei weitem zahlenmässig dominiert. Zudem unterliegt diese Gruppe, im Gegensatz zu den übrigen gewerblichen Arbeitnehmern, gleichmässigen lohn tariflichen Bedingungen, was einer Analyse des Gesamtkomplexes sehr entgegenkommt.

DEFINITION DER ARBEITERGRUPPEN:

Als „Arbeiter“ gelten alle Personen in abhängiger Stellung, die arbeiterrentenversicherungspflichtig sind; ferner Empfänger von Renten mit gewerblicher Tätigkeit, sofern sie nicht aus diesem Grund verminderte Bezüge erhalten.

Zu den „Gesellen“ gehören alle Arbeiter, die ihre Gesellenprüfung abgelegt haben, sowie die als Facharbeiter tätigen Arbeitnehmer ohne Gesellenprüfung, welche auf Grund ihrer Berufserfahrung oder sonstigen Ausbildung den „Gesellen“ gleichzusetzen sind.

„Vollgesellen“ sind Gesellen, die **mindestens** in die im Tarifvertrag für „vollwertige Gesellen“ vorgesehene Lohnkategorie eingestuft sind, ferner hochqualifizierte Gesellen, Vorarbeiter und Meister im Stundenlohn.

„Junggesellen“ sind Gesellen, deren Lohn auf Grund ihres geringeren Lebensalters oder ihrer geringeren Anzahl von Berufsjahren einem tariflich vorgesehenen Abschlag gegenüber dem Ecklohn unterliegt, das sind

- a) im Kraftfahrzeughandwerk die Gesellen im **1. bis 4. Gesellenjahr**,
- b) im Elektro-, Gas- und Wasserinstallationshandwerk sowie im Schlosser-, Klempner und Schneiderhandwerk die Gesellen im **1. bis 3. Gesellenjahr**,
- c) im Schreiner- und Malerhandwerk die Gesellen im **1. und 2. Gesellenjahr**,
- d) im Bäcker- und Fleischerhandwerk die Gesellen **bis zum vollendeten 21. Lebensjahr**.

Zu den „**übrigen Arbeitern**“ gehören alle Arbeiter, die auf Grund ihrer Berufsausbildung keinen Anspruch auf den tariflichen Ecklohn haben (z.B. angelernte Arbeiter, ungelernete Arbeiter, Hilfsarbeiter, Fahrpersonal).

ZEICHENERKLÄRUNG

— = nichts vorhanden
0 oder 0,0 = mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten Einheit, die in der betreffenden Übersicht zur Darstellung gebracht wird

• = Angaben für weniger als 10 erfasste Beschäftigte werden nicht ausgewiesen, da sie nicht aussagefähig sind bzw. Angaben können nicht gemacht werden, weil der Nachweis fehlt

() = Angaben für mindestens 10, aber weniger als 30 erfasste Beschäftigte. Diese Ergebnisse haben eine stark beschränkte Aussagekraft und sind deshalb nur mit Vorbehalt vergleichbar

WOCHENARBEITSZEITEN UND BRUTTOVERDIENSTE DER MÄNNLICHEN VOLLGESELLEN
IM HANDWERK DES SAARLANDES
seit 1960

Jahr	Monat	Geleistete	Bezahlte	Bruttoverdienst	
		Wochenarbeitszeit		je Stunde	je Woche
		Stunden		DM	
1960	Mai	46,0	48,5	2,61	127
	November	44,0	48,0	2,81	135
1961	Mai	41,0	46,9	2,90	136
	November	44,1	48,3	3,04	147
1962	Mai	43,9	48,0	3,16	152
	November	44,6	48,8	3,32	162
1963	Mai	42,3	46,7	3,44	161
	November	44,7	48,9	3,60	176
1964	Mai	40,0	48,4	3,76	182
	November	45,8	48,8	3,91	191
1965	Mai	44,2	48,1	4,04	194
	November	43,9	48,1	4,24	204
1966	Mai ¹⁾	43,9	48,1	4,38	211
	November	41,8	45,7	4,49	205
1967	Mai	37,6	45,6	4,52	206
	November	42,0	46,2	4,53	209
1968	Mai	41,3	45,4	4,62	210
	November	42,0	46,2	4,75	219
1969	Mai	39,6	45,6	4,91	224
	November	44,3	47,2	5,24	247
1970	Mai	37,6	46,1	5,61	259
	November	43,2	45,9	5,91	271
1971	Mai	40,9	46,0	6,45	297
	November	40,0	44,6	6,77	302
1972	Mai	37,8	44,1	7,12	314
	November	39,5	44,2	7,46	330
1973	Mai	39,6	44,2	7,81	345
	November	39,6	44,3	8,26	366
1974	Mai	39,0	43,4	8,76	3,80
	November	38,8	43,6	8,99	3,91
1975	Mai	34,7	43,1	9,36	404
	November	40,2	43,8	9,61	421
1976	Mai	39,3	42,9	10,06	431
	November	38,2	42,7	10,22	436
1977	Mai	38,2	42,6	10,67	455
	November	38,0	42,6	10,76	458
1978	Mai	35,0	42,4	11,16	473
	November				
1979	Mai				
	November				
1980	Mai				
	November				
1981	Mai				
	November				
1982	Mai				
	November				
1983	Mai				
	November				
1984	Mai				
	November				
1985	Mai				
	November				

1) Kleine Reform der Verdienststatistik. Die Vergleichbarkeit der Ergebnisse mit denen der Vorerhebungen ist dadurch teilweise beeinträchtigt.

**DURCHSCHNITTliche WOCHEnarBEITsZEITEN UND BRUTTOVERDIENSTE DER MÄNNLICHEN ARBEITER
IN AUSGEWÄHLTEN HANDWERKSZWEIGEN**

Monat: M a i 1978

Handwerkszweig	Arbeitergruppe	Anteil der Arbeiter am in gesamt ¹⁾	Gele'stete Wochenarbeitszeit	darunter Mehrarbeitszeit	Bezahlte Wochenarbeitszeit	Brutto Verdienst	
						je Stunde	je Woche
		%	Stunden	DM	DM		
Alle erfaßten Handwerkszweige	Vollgesellen	79,1	35,0	2,0	42,4	11,16	473
	Junggesellen	13,1	35,0	1,2	41,3	8,98	371
	Übrige Arbeiter	7,8	34,2	2,7	42,0	8,78	369
	Alle Arbeiter	100,0	35,0	1,9	42,2	10,70	451
darunter:							
Kraftfahrzeugreparatur	Vollgesellen	72,1	31,9	0,8	40,6	11,19	454
	Junggesellen	13,4	31,3	0,5	40,0	9,19	368
	Übrige Arbeiter	14,4	32,4	2,1	41,8	9,75	407
	Alle Arbeiter	21,0	31,9	0,9	40,7	10,71	436
Schlosserei	Vollgesellen	77,8	35,0	2,5	42,2	10,75	454
	Junggesellen	22,2	(34,9)	(1,7)	(42,0)	(8,22)	(345)
	Übrige Arbeiter	-	-	-	-	-	-
	Alle Arbeiter	4,7	35,0	2,3	42,2	10,19	430
Tischlerhandwerk	Vollgesellen	90,1	36,4	3,6	44,3	11,20	496
	Junggesellen	5,6	-	-	-	-	-
	Übrige Arbeiter	4,4	(46,3)	(8,5)	(48,4)	(8,67)	(420)
	Alle Arbeiter	21,5	36,5	3,7	44,2	10,89	482
Bäckerhandwerk	Vollgesellen	79,1	38,7	1,9	43,5	11,12	484
	Junggesellen	14,7	(38,1)	(0,4)	(42,2)	(8,86)	(373)
	Übrige Arbeiter	6,2	(35,5)	(0,9)	(41,8)	(7,44)	(311)
	Alle Arbeiter	10,5	38,4	1,7	43,2	10,58	457
Fleischerei	Vollgesellen	73,4	37,2	1,4	42,4	11,02	467
	Junggesellen	26,6	(36,0)	(0,1)	(40,3)	(9,38)	(378)
	Übrige Arbeiter	-	-	-	-	-	-
	Alle Arbeiter	6,6	36,9	1,0	41,8	10,60	443
Klempnerei, Gas- und Wasserinstallation	Vollgesellen	60,9	34,2	2,4	43,0	11,97	515
	Junggesellen	20,4	(38,6)	(3,3)	(43,3)	(9,63)	(417)
	Übrige Arbeiter	18,6	(32,3)	(2,1)	(40,1)	(8,06)	(323)
	Alle Arbeiter	12,8	34,7	2,5	42,5	10,80	459
Elektroinstallation	Vollgesellen	68,9	35,0	1,4	41,9	10,89	456
	Junggesellen	28,5	(35,5)	(1,6)	(41,2)	(8,91)	(367)
	Übrige Arbeiter	2,6	-	-	-	-	-
	Alle Arbeiter	6,7	34,8	1,5	41,8	10,29	430
Malerhandwerk	Vollgesellen	95,3	34,2	1,0	40,9	10,88	445
	Junggesellen	0,8	-	-	-	-	-
	Übrige Arbeiter	3,9	-	-	-	-	-
	Alle Arbeiter	15,9	34,2	1,0	40,9	10,76	440

1) Siehe Vorbemerkungen.

WOCHENARBEITSZEIT UND BRUTTOVERDIENST DER MÄNNLICHEN ARBEITER

im Mai und November 1977 und im Mai 1978

Handwerkszweig	Arbeitergruppe	Bezahlte Wochenarbeitszeit		Bruttostundenverdienst		Bruttowochenverdienst		Bezahlte Wochenarbeitszeit		Bruttostundenverdienst		Bruttowochenverdienst			
		Mai	Nov.	Mai	Nov.	Mai	Nov.	Mai	Nov.	Veränderungen		M a i 1978			
										1977		1978		1977	
		Stunden		DM		DM		DM		Stunden		DM		%	
Alle erfahrenen Handwerkszweige	Alle Arbeiter darunter: -Vollgesellen	42,6	42,6	42,2	10,23	10,29	10,70	436	439	451	- 0,4	+ 4,6	+ 4,0	+ 3,4	+ 2,7
		42,6	42,6	42,4	10,67	10,76	11,16	455	458	473	- 0,2	+ 4,6	+ 3,7	+ 4,0	+ 3,3
darunter: Kraftfahrzeugreparatur	Alle Arbeiter darunter: Vollgesellen	41,4	41,4	40,7	10,20	10,24	10,71	422	424	436	- 0,7	+ 5,0	+ 4,6	+ 3,3	+ 2,8
		41,3	41,0	40,6	10,68	10,79	11,19	441	442	454	- 0,7	+ 4,8	+ 3,7	+ 2,9	+ 2,7
Schlosserei	Alle Arbeiter darunter: Vollgesellen	43,8	43,5	42,2	9,34	9,51	10,19	410	414	430	- 1,6	+ 9,1	+ 7,2	+ 4,9	+ 3,9
		44,3	43,5	42,2	10,23	10,49	10,75	453	456	454	- 2,1	+ 5,1	+ 2,5	+ 0,2	- 0,4
Tischlerhandwerk	Alle Arbeiter darunter: Vollgesellen	43,3	44,3	44,2	10,30	10,24	10,89	446	454	482	+ 0,9	+ 5,7	+ 6,3	+ 8,1	+ 6,2
		43,2	44,1	44,3	10,46	10,42	11,20	451	460	496	+ 1,1	+ 7,1	+ 7,5	+ 10,0	+ 7,8
Bäckerhandwerk	Alle Arbeiter darunter: Vollgesellen	43,4	44,0	43,2	10,44	10,37	10,58	453	456	457	- 0,2	+ 1,3	+ 2,0	+ 0,9	+ 2,2
		43,5	44,4	43,5	10,71	10,80	11,12	466	480	484	+ 0,0	+ 3,8	+ 3,0	+ 3,9	+ 0,8
Fleischerei	Alle Arbeiter darunter: Vollgesellen	42,8	42,8	41,8	10,52	10,54	10,60	450	451	443	- 1,0	+ 0,8	+ 0,6	- 1,6	- 1,8
		42,8	42,8	42,4	11,10	11,09	11,02	475	475	467	- 0,4	- 0,7	- 0,6	- 1,7	- 1,7
Klempnerei, Gas- und wasserinstallation	Alle Arbeiter darunter: Vollgesellen	43,5	42,0	42,5	10,32	10,31	10,80	449	433	459	- 1,0	+ 4,7	+ 4,8	+ 2,2	+ 6,0
		43,8	41,8	43,0	11,64	11,47	11,97	510	480	515	- 0,8	+ 2,8	+ 4,4	+ 1,0	+ 7,3
Elektroninstallation	Alle Arbeiter darunter: Vollgesellen	42,1	42,6	41,8	9,34	9,90	10,29	393	422	430	- 0,3	+ 10,2	+ 3,9	+ 9,4	+ 1,9
		42,6	42,7	41,9	9,85	10,52	10,89	419	449	456	- 0,7	+ 10,6	+ 3,5	+ 8,8	+ 1,6
Malerhandwerk	Alle Arbeiter darunter: Vollgesellen	41,7	40,9	40,9	10,53	10,81	10,76	440	442	440	- 0,8	+ 2,2	- 0,5	+ 0,0	- 0,5
		41,8	40,9	40,9	10,58	10,83	10,88	443	444	445	- 0,9	+ 2,8	+ 0,5	+ 0,5	+ 0,2

**ERFASSTE¹⁾ BETRIEBE UND ARBEITNEHMER SOWIE BRUTTOVERDIENSTSUMMEN
ALLER ARBEITNEHMER IN DEN EINBEZOGENEN HANDWERKSZWEIGEN**

Monat: M a i 1978

Handwerkszweig	Betriebe	Gesellen und übrige Arbeiter ²⁾	Männliche und weibliche Angestellte	Lehr- und Anlernlinge		Brutto- verdienstsumme aller erfaßten Arbeitnehmer
				gewerbliche	kauf- männische	
				Anzahl		
Alle erfaßten Handwerkszweige	1 281	4 536	2 758	2 382	605	14 189
davon:						
Kraftfahrzeugreparatur	138	954	1 288	670	203	4 864
Schlosserei	60	215	48	101	16	480
Tischlerhandwerk	233	977	199	428	20	2 439
Herrenschneiderei	2	4	-	-	-	8
Damenschneiderei	5	-	-	29	-	-
Bäckerhandwerk	251	476	500	212	131	1 528
Fleischerei	192	301	337	163	188	987
Klempnerei, Gas- und Wasserinstallation	101	580	133	218	13	1 459
Elektroinstallation	82	306	188	244	28	918
Malerhandwerk	217	723	65	317	6	1 506

1) Hochgerechnete Werte (s. Vorbemerkung).

2) Einschließlich weibliche Arbeiter im Herren- und Damenschneiderhandwerk.

GEWÄHRUNG VON KOST UND UNTERKUNFT

Monat: M a i 1978

Handwerkszweig	Arbeitergruppe	Erfasste ¹⁾ männliche Arbeiter			
		insgesamt	darunter mit		
			voller Kost und Unter- kunft	nur voller Kost	nur Unterkunft
		Anzahl	%		
Alle erfaßten Handwerkszweige	Vollgesellen	3 589	1,2	1,5	0,1
	Junggesellen	592	0,5	5,4	-
	Übrige Arbeiter	354	-	-	-
	Alle Arbeiter	4 535	1,0	1,9	0,0
darunter:					
Bäckerhandwerk	Vollgesellen	376	7,5	3,9	0,5
	Junggesellen	70	4,6	12,0	-
	Übrige Arbeiter	29	-	-	-
	Alle Arbeiter	475	6,6	4,9	0,4
Fleischerei	Vollgesellen	220	4,6	17,7	-
	Junggesellen	80	-	29,7	-
	Übrige Arbeiter	-	-	-	-
	Alle Arbeiter	300	3,4	20,9	-

1) Hochgerechnete Werte (s. Vorbemerkung).